

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841

47 (25.11.1841)

1 fl. 30 kr.
per 100
1 fl. 30 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die geputzten
Teile oder derer
Raum 2 kr.

Nro. 47.

Donnerstag, den 25. November 1841.

Nro. 22997. Die Orts- und Bannsperr in Ettlingen wurde, da daselbst die Maul- und Klauenseuche aufgehört hat, wieder aufgehoben, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 23. Nov. 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 22692. Der wegen Verwundung dahier in Untersuchung stehende Franz Gröbel von Weingarten, hat sich trotz eines ihm eröffneten Verbots heimlich von Haus entfernt, und seither auch von seinem demaligen Aufenthalt keine Nachricht gegeben.

Da nun seine Vernehmung dahier nöthig fällt, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben Fahndea, und im Betretungsfall ihn hierher einzuliefern zu lassen.

Signalement.

Alter 19 Jahre; Größe 5' 3"; Statur schlank; Gesichtsförm oval; Gesichtsfarbe bleich; Haare braun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase lang; Mund gewöhnlich; Bart schwach; Kinn rund; Zähne gut; besondere Kennzeichen, keine.

Durlach am 18. November 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Mahnung für die Handwerksleute.

Einer der thätigsten und strebsamsten Landwirthe in Rheinhessen, Herr Rang von Lorenzberge, bei Bingen, hat einen Mörtel entdeckt, der an Billigkeit und Dauerhaftigkeit den Troß und alle übrigen Mörtelarten weit hinter sich zurücklassen soll. Dieser Mörtel besteht aus abgelöschtem Kalk und durchgesiebter Steinkohlensasche, welche letztere demnach neu, nützlich angewandt werden kann. Man nimmt Kalk der seit einigen Wochen abgelöscht, und noch flebrig ist, (ohne den körnigen Bodensatz) siebt dann Steinkohlensasche durch, und zwar dritthalb bis drei Theile Umfang auf einen Theil Kalk, und arbeitet die Masse tüchtig durch. Diesen Mörtel kann man, nach Belieben, auf Holz, Stein, trockenen Lehmwänden und Mauerstreiß auftragen, und er wird durch öfteres Abglätten dem Marmor vollkommen gleich. Die Masse wird in 4 bis 8 Tagen trocken, und die Verbindung beider Theile ist sonnig, daß sie im Wasser wie in der Luft, nach Jahren unverändert bleibt, und daß ihr auch die Kälte nicht im geringsten schadet. Sie eignet sich daher zu Belegen von Hausfluren, Frucht- und Heuböden, für Wände und Decken in allen Zimmern, indem sie jede beliebige Farbe annimmt, zu Wasserbehältern etc. Man braucht sie nur einen halben bis dreiviertel Zoll dick aufzutragen, und der Quadratsfuß kostet höchstens einen Kreuzer.

Auf diese wichtige Entdeckung werden die Handwerksleute aufmerksam gemacht und zu baldigen Versuchen aufgefordert.

Durlach den 19. November 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 20483. Karl Schrickel von Karlsruhe, dessen Personalbeschreibung wir beifügen, und der dahier wegen Diebstahls in Verdacht steht, hat sich heimlich von Hause entfernt.

Hievon geben wir sämmtl. Polizeibehörden Nachricht, um auf diesen Menschen fahnden zu können, und ihn im Falle des Betretens gefänglich hierher einzuliefern.

Karlsruhe den 14. Nov. 1841.

Großherzogliches LandAmt.

Signalement des Karl Schrickel.

Alter 35 bis 43 Jahr; Größe 5' 5"; Statur besetzt; Gesichtsförm oval; Gesichtsfarbe gesund; Haare blond und dünn, halber Klab; Stirn frei; Augenbraun blond; Augen grau; Nase etwas dick und gebogen; Mund etwas aufgeworfen; Kinn rund; Zähne gut; röthlichen Schnurrbart.

Kleidung: einen grünen abgetragenen Tuchrock, und gleiche Kappe, woran einige Vogelfedern befestigt sind.

Carlsruhe. (Wildfutter-Lieferung.) Die Lieferung der für den Gr. Wildpark und die Fasanerie erforderlichen

- 300 Malter Haber,
- 19 " Weizen,
- 36 " Spelz,
- 8 " Kora,
- 60 " Welschlorn, und
- 300 Zentner Dhmtheu

wird im Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden vergeben, und die zu dieser Lieferung im Ganzen oder Theilweise Lusttragenden werden eingeladen, sich

sogleich

früh 9 Uhr auf diesseitiger Canzlei einzufinden.

Carlsruhe den 16. Nov. 1841.

Großherzogliches HofForstamt.
v. Schönau.

Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen etc. hiemit aufgefördert.

- Leop. Schwal in Gaildorf.
 - Vogel in Lörrach.
 - Eberh. Burtard in Heibach.
 - Bürgermeisteramt in Niederbühl.
 - Bürgermeister in Wo?
 - Carl Welle in Ubstadt.
 - Joh. Fischer in Mannheim.
 - Carp. Voll in Sandhofen.
 - Daniel Lachenauer in Springen.
- Durlach den 24. November 1841.
Groß-PostExpedition.
Kesselbach.

Nro. 596. Man hat die Absicht, von dem die Rinne auf dem hiesigen Wartberg umgebenden Gelände, ungefähr 5 Morgen, im Ganzen oder in kleineren Loosabtheilungen auf 10—15 Jahren in Bestand zu geben.

Da es sich zum Anbau des blauen Klee's sowohl als der Esparsette wohl vereignschaftet, so ladet man die Liebhaber dazu ein, sich bis spätestens 15. Dezember d. J. dahier zu melden, und wegen der Übernahme das Nähere zu verabreden.

Durlach den 17. November 1841.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Lang.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Von Seiten der Stadt Durlach, werden
Freitag, 26. d. M.
früh ¼ 9 Uhr

vom Liesengraben und in der Mastwaid 80 Stück Pappeln, theils zu Säglöbe und theils für Holzschube tauglich; 7 Stück Eichen zu Nutzholz geeignet; 24 ¼ Klasten gemischtes Scheit- und Prägelscholz; 1025 Stück gemischte Wellen, und 6 bis 8 Loose Stockholz versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am Amalienbad statt findet.

Durlach den 22. Nov. 1841.

Bürgermeisteramt.
Morlok.

vd. Eb. Rau.

Dem Jacob Friedrich Forschner, Bürger u. Wittwer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. vor. M. Nro. 19.728. folgende Liegenschaften

Montag den 6. Dezember

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hies. Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert:

U e d e r.

Ein Viertel 19 Ruthen auf dem Leichenberg, neben Joh. Jacob Hülsen Wth. und Christoph Rehm, gerichtlicher Anschlag 80 fl.

Zwei Br. 5 Ruth. allda, neben Joh. Erg Schmidt und Heinrich Israel Rittershofers Wth. Anschl. 100 fl.
36 Ruth. im mittleren Bausert, mit zwei tragbaren Birnbäumen und 4 Zwetschgenbäumen, neben Friedrich Lerch und Michael Jacob Rittershofer. Anschl. 75 fl.

W e l n b e r g.

Ein Br. 3 Ruth. im untern Wolf, neben Gottfried Wenger und Gabriel Engel. Anschl. 50 fl.
26 Ruth. im obern Wolf, neben Leonhard Meier u. Christian Klein. Anschl. 15 fl.

38 Ruth. im Bettvogel, neben Peter Rittershofer und Ernst Ritters Kinder. Anschl. 50 fl.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis resp. Anschlag erreicht werde.

Durlach den 5. Nov. 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vd. Eb. Rau.

Oeconom Johann Schneider von hier, läßt

Montag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Güterstücke

G ä r t e n.

1 Brtl. 37 Ruthen in der Pfingstvorstadt, neben Friedrich Reng und Kaufmann Riede, geboten 500 fl.

3 Brtl. 32 Ruthen unweit dem Leitgraben, neben Thomas Scheerers Wth. und Buchbinder Seufert

a) der Theil bei der Mauer, 19 Ruthen, geboten 85 fl.

b) der 2te Theil neben diesem, 19 Ruthen, geboten 152 fl.

c) der 3te Theil neben diesem, 19 Ruthen, geboten 150 fl.

d) der 4te Theil neben diesem, geboten 166 fl.

e) der 5te Theil auf dieß stoßend, 19 ½ Ruth. 75 fl.

f) der 6te Theil neben diesem, 19 ¼ Ruth. 86 fl.

g) der 7te Theil, 19 ¼ Ruthen, geboten 80 fl.

h) der 8te Theil, 19 ¼ Ruthen, geboten 80 fl.

U e d e r.

2 Morgen 3 Brtl. Acker auf der untern Neuth, neben Müller Ritterlein und Aufstößer, mit Dinkel eingesät, gedüngt und gepflügt, geboten 4000 fl.

4 Morgen 2 Brtl. 10 Ruth. auf der untern Neuth, neben Kupferschmied Becker u. Carl Zachmanns Erben, mit Dinkel angeblümt.

Auf die Hälfte, 3 Br. 5 Ruthen, geboten 400 fl.
auf die andere Hälfte, 3 Br. 5 Ruthen, geboten 408 fl.

4 Morgen 6 Ruth. am Kutschenweg, neben Major Eichrodt und Friedrich Weiler.

2 Br. 28 Ruth. in der Beun, neben Georg Wagner und Andreas Borst von Grödingen, geboten 305 fl.

2 Brtl. allda, neben Bmstr Wagner und Jacob Müller von Grödingen, geboten 301 fl.

3 Br. 20 Ruth. allda, neben Ankerwirth Steinmetz u. Wendel Maier von Grödingen, mit 5 Bäumen, geboten 611 fl.

1 Morgen 1 Br. 9 Ruthen auf der Beun, neben Carl Zachmanns Erben u. Aufstößer, geboten 601 fl.

3 Br. 24 Ruthen in den Frauenäckern, neben Christian Ueber und Karl Friedr. Kleverts Wth. von Hue, geboten 250 fl.

1 Mrgn 1 Br. 3 Ruth. auf dem Lohse, neben Joseph Mensinger und Spitalverwalter Etschmann, mit Winterweizen eingesät und gedüngt, geboten 350 fl.

1 Br. 23 Ruthen allda, neben Aufstößer u. Verwalter Etschmann, geboten 110 fl.

2 Br. 36 Ruthen allda, neben Schreiner Haurys Erben, mit Korn eingesät, geboten 250 fl.

2 Br. 29 Ruthen auf den Durlacher Hinteräckern, neben Thomas Scheerers Wth. u. Israel Frohmüllers Erben, mit Weizen angeblümt, geb. 150 fl.

1 Br. 19 Ruthen im Billig, neben Carl Busch u. Georg Friedrich Wackershauser.

1 Br. 29 Ruthen auf dem Schänzle, neben Schmied Dörner u. Buchbinder Steinmetz, geb. 150 fl.

W i e s e n.

2 Morgen 3 Brtl. 31 Ruthen auf der Hub, neben Pfl. Jacob Gerhardt von Rintheim u. der Stadt, geboten 1600 fl.

1 Br. 39 Ruthen auf der Reiskerwiese, neben Adam Heidt u. Gemeinderath Deimling, geb. 200 fl.

1 Br. 18 Ruth. alba, neben Jacob Schenkel und Herrn Stadtvicar Bed., geboten 150 fl.

2 Br. 34 R. auf der obern Hub, neben Pflugwirth Weiffinger's Wtb. u. Löwenwirth Reich, geboten 405 fl.

4 Br. 37 R. alba, neben Salomea Dengler u. Bürgermeister Giese von Lue, geboten 515 fl.

zum zweiten und letztenmal versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 22. November 1841.

Bürgermeisteramt.

W o r l o d .

vdt. Ch. Rau.

Hohenwettersbach. (Zwangsversteigerung.) Zu Folge richterlicher Verfügung vom 14. July 1841, No. 14270. ist in Forderungssache des Christoph Bachmann's Wtb. von Durlach, an Carl Zimmermann von Hohenwettersbach, Zwangsversteigerung angeordnet, und daher Tagfahrt zur Versteigerung nächstehender Unterpfänder, auf

Dienstag den 14. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthaus zum Hirsch dahier anberaumt.

Die der Versteigerung ausgesetzten Gegenstände sind:

Eine 1stößige Behausung sammt Stall, im Reiben neben Michael Kraut u. Lorenz Zimmermann, vornen der Weg. — Anschlag 350 fl.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlobt wird.

Hohenwettersbach den 17. Nov. 1841.

Stabhalter Jourdan.

Hohenwettersbach. (Zwangsversteigerung.) Zu Folge richterlicher Verfügung vom 10. d. M., No. 21636. ist in Forderungssache des Alt Stabhalters Faas Wtb. von hier, an Johann Stängle von da, Zwangsversteigerung angeordnet, u. daher Tagfahrt

Dienstag den 14. Dezember d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum Hirsch dahier anberaumt.

Die einer Versteigerung ausgesetzten Gegenstände sind:

Eine 1stößige Behausung sammt Scheuer u. Stallung auf dem Thomashäuschen, neben Johann Bräble u. Joseph Fuch's, vornen der Weg, hinten die Gärten. — Anschlag 300 fl.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlobt wird.

Hohenwettersbach den 17. Nov. 1841.

Stabhalter Jourdan.

„Die Wittve des verstorbenen Hofkäfers

„Hoyer von Durlach, läßt Montag den

„29. November, Nachmittags 2 Uhr, in

„ihrem vor dem Bienleins-Thor gelegenen

„Garten versteigern“

„ein Bienenhaus, bestehend in 2 Kisten, wovon jeder 22' lang, 11' hoch, mit 3 Stockflügen übereinander, und eine Tische von 6 1/2 hat; die hintern und Seitenwände bestehen aus

ausgemauerten Kiegeln. Jeder Flügel ist mit einem schlüssigen Eingang versehen. Ferner 9 Stück Bienen, welche sich überwintern können, außerdem 78 Bienenkästchen, 32 Bienenkörbchen, 59 Flugbrettchen, 1. Wage mit Kette, Schaale und Gewicht, 1. Blasbalg, 1. Hebgeschirr, 1. Spritze, 2. Treppen, 1. Tisch, 1. Bank, verschiedene Blumen, namentlich veredelte hochstämmige Rosen, und allerley zum Gartenbau dienliche Werkzeuge, so wie verschiedene in die Bienenzucht einschlägige Bücher von Chris u. a.“

„Ferner Dienstag den 30. November,

„Morgens 9 Uhr anfangend in ihrer Woh-

„nung dem ehemaligen Hofkäfergebäude“

„1. Hobelbank nebst den dazu gehdrigen Werkzeugen, als: Hbel, Lagen u. d. g. Ein Drehbank nebst dazu gehdrigen Werkzeugen. Verschiedenes Schreinwerk, Kästen, Commode, Bettstellen. Pferdgeschirr, Sattel und Zeug, so wie einen vollständig eingerichteten Öfirofen, 14 Hurten enthaltend.“ Hiezu werden die Liebhaber höflichst eingeladen.

Durlach den 20. November 1841.

A. Hoyer's Wittve,

Elisabetha geb. Fink.

Privat - Nachrichten.

Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er seine Niederlage von Steingut-Waaren, neuerdings aufs vollständigste assortirt, und solche, beim herannahen des Christtags, mit einer sehr schönen Auswahl von Kinderspielgeschirr verbunden hat, und empfiehlt sich, unter Versicherung der billigsten Preise, zu geneigtem Zuspruch.

Auch werden bei Herrn Ochsenwirth Weiffinger in Durlach Kaffeetaschen von Fayence, das Duzend zu 12 Kreuzer, abgegeben.

Carlstrube im November 1841.

Bruno Schmidt,

Langestraße No. 19.

Bei Kupferschmid Märker ist zu haben: vier vollständige Brennzeuge, theils mit Kühlstande und Feuergeßel versehen, von 54, 90, 41 und 27 Maas haltend, ersterer neu, die andern sind gebrauchte.

Ladenwaare wird immer zu billigen und festen Preisen verkauft.

Bei Schuhmacher Ettinger in Carlsruhe, Lange Straße No. 87., sind eine große Auswahl vorzüglich billiger Schuhe zu haben:

- 1) Wachsleder., Saffian. und Zeugschuhe zu 1 fl. 42 fr.
- 2) Französische Stramin-Pantoffel, warm gefüttert, 1 fl. 42 fr.
- 3) Tuch- und Zeugstiefel zu 3 fl. 42 fr.
- 4) Schnürschuhe zu 1 fl. 45 fr.

Alle Sorten Kinderschuhe und Stiefel zu äußerst billigen Preisen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache bekannt, daß ich mein Lager in seidnen und baumwollenen Regenschirmen bester Qualität nach dem neuesten Pariser Geschmack gearbeitet, (um damit aufzuräumen) unter den Fabrik. Preisen, verkaufe.

Frau Elisabetha Siglie,

wohnhaft bei Hrn. Metzgermeister Korn, dem hiesigen Rathhause gegenüber.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit einem verehrlichen Publikum, und zeigt gehorsamst an, daß er unter heutigem sein Geschäft als Schirmmacher eröffnet habe. Er bittet daher um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der Jägergasse."

Durlach am 10. November 1841.

August Reifner:

(Kapitalien auszuleihen.)

Es liegen 250, 400 und 100 Gulden auf gerichtliche Obligation, jedes besonders, auszuleihen.

Das Comptoir dieses Blattes sagt wo!

Es liegen fl. 250 zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

1200 fl. können gegen gerichtl. Versicherung zu 4 ½ P. C. ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

600 fl. können sogleich auf gerichtliche Versicherung erhoben werden, bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Es liegen dahier gegen doppelt gerichtliche Versicherung 7 bis 800 fl. zum Ausleihen parat, welche sogleich erhoben werden können, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes."

Kalender = Anzeige.

Allerlei Quartkalender für das Jahr 1842, nämlich:

Der Lehrer blinkende Bote von J. H. Geiger, für 8 kr. — Der Rheinländische Hausfreund von K. B. Koh, für 6 kr. — Der Badische Volksfreund von J. B. Rost, für 7 kr. — Der Freiburger Bote von Buchhändler J. Wagner, für 7 kr. — Der Freiburger Volkskalender von Buchhändler Friedrich Wagner, für 4 kr."

sind von verschiedenen Orten dem Unterzeichneten angekommen und bei denselben um den gewöhnlichen Preis zu haben.

Buchdrucker L. M. Dups
in Durlach.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 12. Nov. Karl Martin Geßmann, Bürger und Maurer, Sohn von Elisabeth Geßmann und Magdalene Christine Luise Müller, Tochter von Michael Müller, pensf. Gendarm.

G e b o r e n

am 12. Nov. Wilhelmine — Vater Christian Friedr. Blum, B. u. Säcklermeister.

am 20. Nov. Katharine Karline — V. Jakob Friedr. Pfister, B. u. Weingärtner.

G e s t o r b e n

am 16. Nov. Karline Christine Sophie Magdalene; alt 1 J. 4 M. 5 T. — Vater Friedr. Klenert, B. und Schuhmachermeister.

am 17. Nov. Jakob Friedrich; alt 3 Tage — V. Christian Dorschner, B. u. Handelsgärtner.

am 19. Nov. Katharine Elisabeth Korn; alt 13 J. 3 Mon. 21 T. — Vater Johann Heinrich Korn, B. und Küfermeister.

am 18. Nov. zu Cannstadt: Karl; alt 11 J. 4 Mon. Vater Herr Christian Eder, B. und Lammwirth.

am 22. Nov. Friedrich May, B. und Weingärtner; ein Ehemann; alt 59 J. 10 M. 19 Tag.

Frucht-Preise

vom 20. November 1841 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Weizen	12 fl. — fr.
" " " " " " " " " " " "	11 " 56 "
" " Korn	5 " — "
" " Gerste	5 " 15 "
" " Weiskorn	6 " — "
" " Haber	2 " 47 "
Einfuhr. Summe	744 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 64 Malter. Worunter waren: 410 Malter alter u. neuer Kernen.

" " 25 — Gerste.

" " 311 — Haber.

Summe des Vorraths 808 Malter.

Verkauft wurden heute 707 Malter.

Aufgestellt blieben heute 101 —

B r o d = P r e i s e

Ein Zweikreuzerwed soll wiegen — Pf. 9 Loth.	
Weißbrod zu 6 kr. " " — — 27 —	
Schwarzbrod zu 10 kr. " " — — 27 —	

F l e i s c h = P r e i s e

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 kr.
" " Schmalfleisch	8 "
" " Kalbfleisch	9 "
" " Hammelfleisch	7 "
" " Schweinefleisch	10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet 22 fr.

— — Schweineschmalz " 20 —

— — Butter " 18 —

4 Stück Eier " 4 —

Lichter (gezogene) das Pfund 24 —

— (gegossene) " " 22 —

Seife " 18 —

Eisenunshlitt (rohes) das Pfund 15 —

Der Centner Heu 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 18 — —

Das Maß Holz (hartes) kostet 19 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.